

Beratungszentrum zur Anerkennung
ausländischer Berufsabschlüsse
Weinhof 9
89073 Ulm



Ihre Ansprechpartnerin:
Anja Gessler
Telefon 0731 388522-18
a.gessler@invia-drs.de
www.invia-drs.de

Studium im Ausland? Karriere in Deutschland!

make it in ulm

Qualifizierungsmaßnahme für Akademikerinnen und Akademiker mit einem Studienabschluss aus dem Ausland

| Projektübersicht |

Zielgruppe: Personen mit einem **nicht reglementierten Studienabschluss** aus dem Ausland, zum Beispiel aus den Fachbereichen Wirtschaft, Soziales, Lehramt (wenn eine Anerkennung nicht sinnvoll erscheint), Ingenieurwesen

Ziel: Nachhaltige Arbeitsmarktintegration entsprechend der beruflichen Qualifikation / Fachkräftesicherung für die Region / Stärkung Wirtschaftsstandort Ulm

Ablauf:

32 – 36 Wochen Theorie in Präsenz- und Selbstlernsequenzen, inklusive mehrwöchiger Praxisphase in einem Unternehmen (bis zu 3 Monate) und /oder individuelle fachliche Qualifizierung

- Präsenzzeiten: hauptsächlich Vormittags, nachmittag vereinzelt z.B. Coaching-Sequenzen
- Anteile Selbststudium Nachmittags
- Teilnehmerzahl: 15 Personen
- Beginn: März/April 2019
- Ende: Dezember 2019, oder bei Arbeitsaufnahme

Es besteht eine gemeinsame Projektpartnerschaft mit der Stadt Ulm.

IN VIA
Katholischer Verband für
Mädchen- und Frauensozialarbeit
Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.
Stöckachstraße 55 70190 Stuttgart

Bankverbindung
Baden-Württembergische Bank
IBAN DE44 6005 0101 0002 1822 49
BIC/Swift-Code SOLADEST600

Mitglied des Internationalen Verbandes
ACISJF – IN VIA
Fachverband im Caritasverband der
Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.

Gefördert vom  **Netzwerk**
Baden-Württemberg und


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION



Ausgangssituation:

Akademikerinnen und Akademiker mit einem nicht reglementierten Studienabschluss vor allem aus dem **wirtschaftswissenschaftlichen, sozialen und geisteswissenschaftlichen Bereich** haben es oft doppelt schwer entsprechend ihrer Qualifikationen eine Arbeitsstelle zu finden.

Zum einen mangelt es ihnen häufig an Wissen über Arbeitsmarktzugang und potentiellen Einsatzbereichen, Strategien der Arbeitsplatzsuche und Anforderungen des Arbeitsmarktes in Deutschland. Zum Anderen, und das haben sie mit im Inland ausgebildeten Akademikerinnen und Akademikern gemein, fehlen insbesondere Berufseinsteigern oft notwendige Schlüsselqualifikationen und moderne Managementtechniken.

Für die Zielgruppe soll daher eine Brückenmaßnahme angeboten werden, um methodische Kompetenzen zu trainieren und praktisch relevantes Wissen aufzubauen.

Durch ein integriertes Praktikum soll die Brücke zum Arbeitsmarkt geschaffen werden.

Teilnahmevoraussetzungen:

Personen mit einem nicht reglementierten Studienabschluss aus dem Ausland, insbesondere aus folgenden Bereichen: Wirtschaftswissenschaften, akademische Berufe im sozialen Bereich, Geisteswissenschaften/Lehramt. Die Maßnahme ist jedoch auch **geöffnet für TeilnehmerInnen aus allen anderen akademischen Bereichen.**

Zusätzlich:

- gute Deutsch-Kenntnisse auf Niveau B2 (GER)
- sicherer Aufenthaltsstatus in Deutschland
- der Abschluss sollte nicht länger als drei Jahre zurückliegen
- gute EDV-Kenntnisse
- optional: Zeugnisbewertung durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB)
- Bereitschaft an der gesamten Maßnahme aktiv teilzunehmen

Einzugsgebiet: Stadt / Region Ulm, Alb-Donau-Kreis, Biberach

Frauen in der Wiedereinstiegsphase soll die Maßnahme besonders entgegen kommen.

Inhalte und Verlauf:

Die Brückenmaßnahme umfasst folgende theoretische und praktische Bausteine:

Vorkurs: Sprachmodul B2

bei Bedarf und Vorliegen der notwendigen Fördervoraussetzungen

Baustein 1: Bilanzierung der Fachkompetenz

zur individuellen persönlichen und fachlichen Standortbestimmung und als Basis für individuelle Zieldefinitionen im Rahmen der Maßnahme. Sollten wesentliche fachliche Defizite bestehen erfolgt zu diesem Zeitpunkt eine individuelle Qualifizierungsplanung – abhängig vom Bedarf der Unternehmen.



Baustein 2: Training von Schlüsselqualifikationen / Interkulturelle Kompetenz

Persönliche Arbeitstechniken und Präsentationsstrategien werden hier ebenso vermittelt wie gelingende inner- und außerbetriebliche Kommunikationsprozesse. Die Vermittlung von Methodenkompetenz zieht sich als roter Faden durch die Qualifikationsmaßnahme und soll durch wiederkehrende Trainingssequenzen den Lernerfolg steigern. Dem Handeln im interkulturellen Kontext kommt dabei eine wichtige Bedeutung zu. Daher ist eine ein- bis mehrtägige Sequenz "Interkulturelle Kompetenz" vorgesehen und kann als Zusatzqualifikation für die Teilnehmer verstanden werden.

Baustein 3: Bewerbungsmanagement

durchgeführt in Gruppensituationen sowie als individuelle Bewerbungstage mit begleitendem Coaching und Einzel-Feedback; wenn nötig werden hier sehr konkrete Hilfestellungen zur Praktikumsplatzsuche angeboten. Dieser Baustein enthält auch individuelle sprachliche Unterstützungsangebote sowie der Herausarbeitung von mitgebrachten arbeitgeberrelevanten Kompetenzen (Mehrsprachigkeit, interkulturelles Erfahrungswissen etc.)

Baustein 4: Projektmanagement und Forumstag

Ausgewählte Themen des Projektmanagements und betriebswirtschaftliches Basis-Know-how dienen der Erarbeitung von mehreren kleinen und einem großen Projekt zur Präsentation am gemeinsamen Forumstag (mit Unternehmen) und machen so erworbene Kompetenzen für Arbeitgeber sichtbar. Der Forumstag dient explizit der Anbahnung von Kontakten bzgl. Praktikums. In dieser Phase der Maßnahme wird auch zum Thema Existenzgründung informiert.

Baustein 5: Praktikum und/oder individuelle berufsspezifische Qualifizierung

Um die Grundlagen für den beruflichen Einstieg zu schaffen schließt die Maßnahme mit einem praktischen Teil in einem geeigneten Unternehmen ab. Die Teilnehmer werden bei der Suche nach einem Praktikum unterstützt. Die Trainer stehen in dieser Phase als Coach zur Verfügung.

Abhängig von festgelegten Qualifizierungszielen und in Kooperation mit regionalen Weiterbildungsinstitutionen können die Teilnehmer in bedarfsspezifische Kursmodule vermittelt werden. Mögliche Themenfelder umfassen z. B. einschlägige Rechtsgebiete für Wirtschaftswissenschaftler, Ingenieure oder Sozialberufe; berufsspezifische IT-, EDV-Module; Finanz- und Rechnungswesen für Wirtschaftswissenschaftler und andere unternehmensrelevante Themen. Die Teilnehmer werden bei der Suche nach geeigneten Qualifizierungsmodulen eng begleitet und unterstützt.

Die gesamte Maßnahme wird durch **fakultative Coachingsequenzen** begleitet.

Das Förderprogramm "Integration durch Qualifizierung" (IQ) wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und des Europäischen Sozialfonds gefördert.

Das Förderprogramm "Integration durch Qualifizierung (IQ)" wird gefördert durch:



In Kooperation mit:

